

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag,
den 28.07.2020 im Gemeindesaal Holzgau

Beginn: 21:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: Bgm. Klotz Florian, Bgm.-Stv. Kerber Markus, GR Lumper Bernhard, GR Perl Michael, GR Hammerle Christian (Pkf.), GR Knitel Stefan, GR Viktoria Drexel, GR Blaas Rebecca, GR Fabian Moll,

Entschuldigt: GR Reich Claudia, GR Lumpert Robin

Nicht entschuldigt:

Zuhörer:

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Beratung und Beschlussfassung über die Dauer der Befristung von Dienstverhältnissen und gegebenenfalls Änderung des Dienstvertrages der Kindergartenleiterin Rebecca Stark
- Punkt 4 Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der GP 2548
- Punkt 5 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung über einen flächengleichen Grundtausch mit der Republik Österreich - Öffentlichen Wassergut betreffend GP 1961/10 und GP 3316/9 in der KG 86001 Bach
- Punkt 6 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag: Beratung und Beschlussfassung betreffend das Wegbauprojekt „Benglerwaldweg“
- Punkt 7 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung über einen Vertrag mit der Sektion Allgäu-Kempton des Deutschen Alpenvereines e.V. bezüglich der Pachtung der Alpe Obermädele und der Agrarflächen
- Punkt 8 Anträge, Anfragen, Allfälliges

Zu Punkt 1

BGM Klotz begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er stellt gemäß § 36 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 den Antrag, den Tagesordnungspunkt 3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 3 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Darüber hinaus stellt BGM Klotz den Antrag, den Punkt „Beratung und Beschlussfassung betreffend Machbarkeitsstudie Notwasserversorgung Zusammenschluss mit der Gemeinde Steeg“ als weiteren Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 2.1 „Beratung und Beschlussfassung betreffend Machbarkeitsstudie Notwasserversorgung Zusammenschluss mit der Gemeinde Steeg“ aufzunehmen.

zu Punkt 2

BGM Klotz berichtet über den aktuellen Stand der straßenbaulichen Projekte. Im Bereich Langen wurden der gesamte Gehsteig und die Fahrbahn erneuert. Im nächsten Bauabschnitt wird der Bereich Dürnauer Brücke in Richtung Steeg erneuert. Hier ist die Gemeinde mit der Erneuerung der Bushaltestelle am Projekt beteiligt.

BGM Klotz informiert über den aktuellen Stand beim Ausbau des LWL-Ortsnetzes. Als nächster Schritt wird im Keller des Gemeindehauses die Ortszentrale errichtet.

BGM Klotz berichtet, dass die Gemeinde Holzgau durch die COVID-19-Situation Minderreinnahmen haben wird. Das Land Tirol und der Bund gleichen diese Effekte durch Projektzuschüsse aus. Entsprechende Projektförderzusagen liegen bereits schriftlich vor.

BGM Klotz informiert, dass nach Rücksprache mit den zuständigen Stellen eine Durchführung des Dorffestes und des Almagabfestes aufgrund der Covid-19-Situation heuer nicht möglich ist. Die großen Märkte an den Feiertagen finden ebenfalls nicht statt.

BGM Klotz berichtet über die Neugestaltung der Gemeindezeitung und der entsprechenden Drucksorten. Im zweiten Halbjahr folgt nun die neue und zeitgemäße Homepage.

zu Punkt 2.1

BGM Klotz weist darauf hin, dass die Sicherstellung der Wasserversorgung eine ganz zentrale Aufgabe der Gemeinde ist. In den vergangenen zwei Jahren wurden mit der Erstellung des Leitungsinformationssystems (Vermessung der Wasserversorgungsanlage und Digitalisierung der Pläne) und dem Einbau von Datenloggern (Messung von Schüttvolumen und Verbrauch) wichtige Schritte gesetzt.

BGM Klotz hat nun ein Angebot für eine Studie eingeholt, die abklären soll, welche Varianten für eine Notwasserversorgung der Gemeinde Holzgau in Frage kommen. Hier wird u.a. ein Zusammenschluss mit dem Wasserleitungsnetz der Gemeinde Steeg angedacht. Dieser könnte im Zuge der weiteren Sanierung der

Lechtalstraße in Walchen nächstes Jahr mitverlegt werden. Voraussetzung wäre jedoch die Einreichung eines entsprechenden Projektes noch heuer im Herbst.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Eberl laut dem vorliegenden Richtpreisangebot vom 27.07.2020 in Höhe von 18.500.- Euro netto mit der Variantenstudie zur Notversorgung der Wasserversorgungsanlage Holzgau und gegebenenfalls mit der Ausarbeitung des wasserrechtlichen Einreichprojektes zu beauftragen.

zu Punkt 3

Der Gemeinderat fasst einstimmig den Beschluss, bei Dienstverträgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz künftig einen Probemonat gemäß § 6 Abs. 6 G-VBG 2012 zu vereinbaren und die Dienstverhältnisse auf unbestimmte Zeit einzugehen. Der Dienstvertrag von Rebecca Stark wird entsprechend abgeändert.

zu Punkt 4

BGM Klotz informiert den Gemeinderat über das geplante Bauvorhaben von Markus Weißenbach zur Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Haus Nr. 118. Für die Grundparzellen 2547 und 2548 wurden 2009 bereits ein allgemeiner und ein ergänzender Bebauungsplan erlassen. Damit der Zubau bewilligt werden kann, ist eine Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes für die Grundparzellen 2547 und 2548 erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGB. Nr. 101, einstimmig, den von DI Gladbach ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 2547 und 2548 (KG Holzgau), laut planlicher Darstellung vom 08.07.2020, Plannummer GR-BPL-10, samt schriftlicher Erläuterung vom 15.07.2020, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 einstimmig der Beschluss über die Änderung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu Punkt 5

Im Zuge des LIFE-Projekts zur Renaturierung des Lechs war ein Grundtausch zwischen der Agrargemeinschaft Äußerer Aufschlag und dem Öffentlichen Wassergut im Uferbereich des Lechs unterhalb der Stockacher Brücke notwendig.

BGM Klotz legt dem Gemeinderat den Vermessungsplan der AVT-ZT-GmbH vor. Darin wird der flächengleiche Tausch von 2.197 m² der Grundstücke 1961/10 (Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag) und 3316/9 (Eigentum der Republik Österreich – öffentliches Wassergut) dargestellt. Der Gemeinderat der Gemeinde Bach hat diesbezüglich am 14.07.2020 einen positiven Beschluss gefasst.

Nach Einsichtnahme in den Vermessungsplan Gz. 120964 der AVT-ZT-GmbH vom 14.05.2020 beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Grundtausch von 2.197 m² der Grundstücke 1961/10 (Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag) und 3316/9 (Eigentum der Republik Österreich – öffentliches Wassergut) zuzustimmen.

zu Punkt 6

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag plant die Errichtung des „Benglerwaldweges“ mit einer Gesamtlänge von ca. 681 Laufmetern. Die Bauarbeiten wurden ausgeschrieben und die Angebote in Anwesenheit der Substanzverwalter am 01.07.2020 geöffnet. Der Gemeinderat der Gemeinde Bach hat diesbezüglich am 14.07.2020 einen positiven Beschluss gefasst.

Der GR stimmt der Umsetzung des Wegbauprojektes „Benglerwaldweg“ und der Vergabe der Bauarbeiten an den Bestbieter Fa. Blaas aus Steeg einstimmig zu.

zu Punkt 7

Die Kemptner Hütte soll in den Jahren 2020 – 2022 umfangreich saniert werden. In diesem Zug ist die Sektion Allgäu-Kempton des Deutschen Alpenvereins an die Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe herangetreten. Neben der Kemptner Hütte befinden sich der Stall und der Wohnbereich der Alpe, beides steht im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft. Beide Gebäude sind in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Die Sektion Allgäu-Kempton würde sämtliche Renovierungs- bzw. Neubaukosten (ca. 300.000 – 400.000 Euro) übernehmen, wenn sie im Gegenzug dafür einen Teil der Alphütte für 20 Jahre als Winterraum nutzen darf. Zusätzlich will sie die Alpe auf 12 Jahre pachten und dort selbst Vieh halten. Der bisher vereinbarte Pachtzins von 500.- Euro pro Jahr wird trotz der hohen Investitionen weiter in gleicher Höhe bezahlt.

In der Ausschusssitzung der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe vom 06.07.2020 wurde die vorliegende Vereinbarung besprochen und einige wichtige Punkte definiert. Besonders die Wahrung der Rechte der Nutzungsberechtigten stand dabei im Vordergrund.

Substanzverwalter Florian Klotz, sein Stellvertreter Markus Kerber und Kassier Christof Knitel machten sich bei einer Begehung am 13.07.2020 ein Bild vor Ort. Gerade die Alphütte ist tatsächlich äußerst baufällig. In einem persönlichen Gespräch mit dem Geschäftsführer der Sektion Allgäu-Kempton Herrn Turobin-Ort wurden die im Ausschuss definierten Punkte zur Gänze in die Vereinbarung aufgenommen. Beispielsweise dürfen die Nutzungsberechtigten während der Pachtzeit 30 – 50 Stück Vieh zu üblichen Bedingungen auf die Alpe auftreiben.

Substanzverwalter Florian Klotz stellt die vorliegenden Pläne und die Vereinbarung dem Gemeinderat vor. Er betont die Wichtigkeit einer funktionierenden Almbewirtschaftung, der Schlüssel dazu liegt in der vorhandenen Infrastruktur. Mit dem vorliegenden Projekt ist diese für die Obermädelealpe wieder auf Generationen gesichert. Daher stellt er den Antrag, die Vereinbarung zu beschließen.

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe und der Sektion Allgäu-Kempten des Deutschen Alpenvereins und den Umbauplänen einstimmig zu, vorbehaltlich der juristischen Prüfung von VII Pkt. e.

zu Punkt 8

GR Viktoria Drexel erkundigt sich bzgl. Tempo 30 im Ortsgebiet.

GR Kerber Markus bringt vor, in Unterholzgau (B 198) ein Radargerät zu installieren.

GR Rebecca Blaas bringt vor, weitere Sitzgelegenheiten im Spielplatzareal (Bildungszentrum) aufzustellen.

GR Fabian Moll bringt vor, dass das Areal um das Sportgebäude häufig vermüllt ist. Eine entsprechende Lösung soll gefunden werden.